

**Bericht Werkstatt „Wirtschaft und Beschäftigung“  
zur Sitzung des Lenkungskreises am 19. Januar 2017**

Ökonomische Kennzahlen der hessischen Industriellen Gesundheitswirtschaft

Im Rahmen der ersten Treffen der Werkstatt wurde u.a. das Ziel formuliert, die Ökonomischen Kennzahlen der hessischen Industriellen Gesundheitswirtschaft zu erfassen. Nach Gesprächen mit dem Hessischen Statistischen Landesamt zeigte sich, dass die Industrielle Gesundheitswirtschaft wesentlich mehr Teilbranchen umfasst, als die amtliche Statistik derzeit ausweisen kann. Daher wurde entschieden, eine eigene Studie zu erstellen, deren Inhalte zu einem Schwerpunkt der Werkstattarbeit in 2015 und 2016 wurden. Mit der Vorstellung der Ergebnisse durch WifOR in der 3. Lenkungskreissitzung am 19.01.2017 und der anschließenden Veröffentlichung ist ein wichtiges Etappenziel erreicht.

**WifOR Studie**



Im Weiteren wird es darum gehen, die Zahlen über das Jahr 2017 öffentlichkeitswirksam präsent zu halten. Als konkrete Anlässe bieten sich hierfür

- 1.2.2017: Podiumsdiskussion „Behrings Erben“ an der Philipps Universität Marburg
- 27.4.17: Frühjahrs-PK des VCI Hessen (Teil des Pressestatements)
- 22.11.17: EU-Pharmalunch des BPI/VCI Hessen

Darüber hinaus ist eine Veranstaltung der Werkstatt im September zum Thema „Zukünftige Arbeitswelten“ vorgesehen und im November wird die 4. Veranstaltung der Reihe „Academia meets Industry“ einen weiteren Ansatzpunkt liefern, um die Studienergebnisse zu platzieren.

Eine mögliche Aktualisierung der Daten auf den Stand von 2015 im Verlauf des Jahres könnte einen interessanten Neuigkeitwert (Entwicklung von 2014 zu 2015) für die Kommunikation darstellen.

### Leistung, Nutzen, soziale Verantwortung

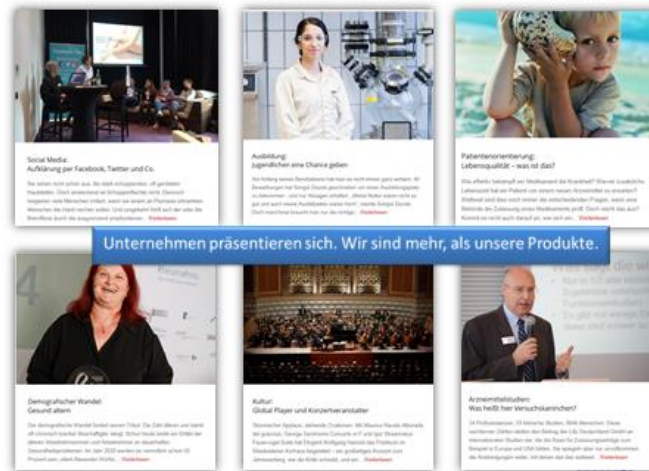
Der Internetauftritt der IGH wurde innerhalb der Werkstatt konzipiert und umgesetzt.

## Internetpräsenz/Onlinemagazin

[www.gesundheitsindustrie-hessen.de](http://www.gesundheitsindustrie-hessen.de)



Unter [www.gesundheitsindustrie-hessen.de](http://www.gesundheitsindustrie-hessen.de) wird online über die Initiative und die Leistungskraft der Gesundheitsindustrie in Hessen informiert. Über die wirtschaftliche und therapeutische Bedeutung der Gesundheitsindustrie hinaus informiert ein Online-Magazin zu den Bereichen Engagement (Arbeitsplätze, Ausbildung, Stiftungen, Forschungsförderung), Gesundheit (F&E, Therapiegebiete, Versorgungsstrukturen, Präventionskampagnen) und soziale Verantwortung (soziales und kulturelles Engagement und regionale Verwurzelung der Unternehmen).



## Vorlesebuch in Kooperation mit „Mehr Zeit für Kinder“

Was Spaß macht, bleibt im Gedächtnis. Dies machte sich das Vorlesebuch: „Jagd auf Viren, Bakterien & Co. – Ein Fall für die Gesundheitsdetektive“ zu Nutze. Es ist in Zusammenarbeit mit dem Verein „Mehr Zeit für Kinder“ entstanden und richtet sich an Eltern, pädagogische Fachkräfte und Kinder im Vorlesealter.

## Vorlesebuch

Initiative Gesundheitsindustrie Hessen (IGH)

### Vorlesebuch: Mit Kindern auf Entdeckungstour durch die Gesundheitsindustrie

Was Spaß macht, bleibt im Gedächtnis. Das gilt besonders für die Gesundheitsförderung. Gerade Kinder lernen spielerisch und wollen die Welt selber entdecken, um Gefahren als verantwortungsbewusste oder clevere Detektive. Diese Neugier macht sich das neue Vorlesebuch zu Nutzen: „Jagd auf Viren, Bakterien & Co. – Ein Fall für die Gesundheitsdetektive“.

Es ist im Auftrag der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen (IGH) in Zusammenarbeit mit dem Verein „Mehr Zeit für Kinder“ entstanden und richtet sich an Eltern, pädagogische Fachkräfte und Kinder im Vorlesealter. Der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier erwidert im Vorwort das Anliegen der Publikation: Kindern und Vorlesern soll ein Gefühl für die Bedeutung des Pharmastandorts Hessen und die Rolle wissenschaftlicher Forschung vermittelt werden.

In der spannenden Geschichte gehen drei Freunde auf die Jagd nach Gesundheitsräubern, die ihren Freund krank gemacht haben. Hierbei besuchen sie Forscher und Fabriken und gehen auf eine Zeitreise. Viele der Firmen in Hessen sind aus kleinen Apotheken hervorgegangen. Könnten die kleinen Unternehmen früher nur wenigen helfen, sind die Hersteller heute in der Lage ausreichend Medikamente für alle herzustellen.



IGH Vorlesebuch: In der Geschichte gehen drei Freunde auf die Jagd nach Gesundheitsräubern. Foto: IGH

... in, inmahin arbeiten in der hessischen Gesundheitsindustrie 77.000 Menschen – gewiss auch der eine oder andere Vorleser

Die spannende Geschichte kam in den Grundschulen und bei Bundes- wie Landtagsabgeordneten so gut an, dass die erste Auflage binnen kürzester Zeit vergriffen war.

Quelle: [www.kinderzeit.de](http://www.kinderzeit.de), 24.10.2016 20:06:24

20.12.2016



Die spannende Geschichte kam in den Grundschulen und bei Bundes- wie Landtagsabgeordneten so gut an, dass die erste Auflage binnen kürzester Zeit vergriffen war.

### Politischer Dialog

Am 30. Mai 2016 stellte die Bundestagsabgeordnete Dr. Kristina Schröder ihre Einschätzung der Ergebnisse des Pharmadialogs der Bundesregierung auf einer Sitzung der Werkstatt „Wirtschaft und Beschäftigung“ der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen (IGH) dar. Während des Treffens am 30. Mai bei Kreussler Arzneimittel, einem mittelständischen Unternehmen im Wiesbadener Wahlkreis der ehemaligen Ministerin, ging Dr. Kristina Schröder auf zentrale Aspekte des Bundesdialogs ein.

### Prioritäten für 2017

In 2017 wird die Promotion der „Ökonomischen Kennzahlen“ im Rahmen der oben genannten Veranstaltungen einen der beiden Schwerpunkte der Werkstattarbeit darstellen.

Darüber hinaus soll ein neues Veranstaltungsformat „Zukünftige Arbeitswelten“ (Arbeitstitel) etabliert werden: Nach dem Vorbild des Formates „Academia meets Industry“ der Werkstatt „Wissenschaft und Forschung“, sollen die Themen der Werkstatt öffentlichkeitswirksam bearbeitet werden. Ziel ist es, unter dem Titel „Zukünftige Arbeitswelten“, die Wahrnehmung der Initiative und der Werkstatt in der Öffentlichkeit positiv zu beeinflussen. Die erste Veranstaltung der Reihe soll sich in 2017 dem Thema „Ältere Arbeitnehmer“ widmen. Der Arbeitgeberverband „HessenChemie“ ist in die Vorbereitung eingebunden.

18.01.2017